

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| Es informiert Sie | Nicole Schey |
| Telefon (0202) | 563 - 7345 |
| Fax (0202) | 563 - 8021 |
| E-Mail | nicole.schey@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 11.03.10 |

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/0579/10) am 10.03.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion: Herr Mathias Conrads, Herr Steffen Hombrecher, Herr Peter Moritz Iseke ,
Herr Stefan Jukic, Frau Monika Richter, Herr Michael Utsch ,

von der SPD-Fraktion: Herr Georg Brodmann, Herr Nils Felix Emde, Herr Heiner Fragemann,
Frau Heidi Schlegel, Frau Renate Zimmermann,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Herr Gerhard Schäfer Frau Christiane von Zahn

von der FDP: Herr Georg Schroeder,

von DIE LINKE: Herr Karl Hundsdörfer

als Vertreter der Bezirksjugendräte: Herr Max Rindfleisch,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW: Herr Arif Izgi, Herr Eckhard Klesser, Herr Jan Phillip
Kühme, Herr Michael Müller, Frau Eva Schroeder,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters: Herr Eberhard Seibert,

als Vertreter der Ortspolizei: Herr Preuß

Als Vertreter der Verwaltung: Herr Wächter

Nicht anwesend sind:

als Vertreter der Bezirksjugendräte: Frau Fatima Azzacriti,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW: Herr Thomas Schulz

Schriftführer / in:

Nicole Schey

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann eröffnet die Sitzung und lässt eine Änderung der Tagesordnung beschließen. TOP 7 wird vorgezogen auf TOP 4, die anderen TOP verschieben sich entsprechend.
Er berichtet von den Terminen seit der letzten Sitzung.

17.02.10 öffentliche Vorstellung des Bauvorhabens „Kaisermeile“, hierzu wird ergänzend angemerkt, dass die Forderung der BV Vohwinkel, vom Lienhardplatz ausgehend zu bauen, mit den Plänen des Investors nicht übereinstimmt. Es werden weitere Abstimmungsgespräche erforderlich, die BV ist dazu gerne bereit, um das Bauvorhaben so schnell wie möglich umsetzen zu lassen. Ein entsprechendes Vorgehen war auch vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen empfohlen worden.

24.02.10 Ortstermin Wiedener Str.

03.03.10 Ortstermin Kaiserplatz, Herr Iseke berichtet, dass die Einrichtung einer Diagonalquerung nicht möglich ist, durch eine neue Schalttechnik aber die Fußgänger eine längere Grünphase während verkehrsarmen Zeiten bekommen können. Herr Preuß berichtet, dass die Polizei Kontrollen durchführt und die Personen, die nicht die Fußgängerwege benutzen zukünftig auch mit einem Verwarngeld rechnen müssen.

Herr Fragemann berichtet, dass die Fa. BÖCO in diesem Jahr die geforderten Bäume pflanzen wird.

Durch die Aufforderung des Oberbürgermeisters wird sich die BV in einer der nächsten Sitzungen noch einmal mit der Umbenennung der Lettow-Vorbeck-Str. befassen.

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Herr Rindfleisch berichtet, dass derzeit weiterhin Vorstellungen an Schulen durchgeführt werden. Ferner sollen die zur Verfügung stehenden Jugendeinrichtungen an Vohwinkeler Schulen vorgestellt werden.

3 Bürgeranhörung

Die Wortmeldungen erfolgen zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten.

4 Planfeststellungsverfahren Firma Iseke GmbH & Co.KG Vorlage: VO/0077/10

Herr Iseke nimmt bei diesem Tagesordnungspunkt nicht an der Beratung teil.

Gleichwohl es sich bei dieser Vorlage um eine Entgegennahme ohne Beschluss handelt, wird wegen des großen Bürgerinteresses die Möglichkeit zur Diskussion eingeräumt.

Herr Wächter vom Ressort Umweltschutz erläutert den Lageplan und das

Vorhaben der Fa. Iseke sowie den Verfahrensablauf.

Herr Thüns als Vertreter des Bürgernetzwerkes Holthausen hat eine Präsentation vorbereitet, an Hand derer er die zu erwartende Beeinträchtigung der Anwohner durch die geplante Ausweitung der Abbaufäche darstellt.

So berichtet er von bereits aktuell vorliegenden Problemen durch die Staubbelastung, insbesondere im Sommer, von nicht einheitlich ausgewiesenen Flächenangaben, von Verlust von Lebensqualität durch das steigende Haldenvolumen.

Bezüglich des Haldenvolumens äußert sich ebenfalls eine weitere Anwohnerin.

Weiterhin erläutert er, dass die Abbaugrenze immer näher an die Wohnbebauung, Landschaftsschutzgrenzen aufgehoben werden und durch die Höhe der Halde deutlich weniger Sonneneinstrahlung auf das Wohngebiet fallen würde.

Herr Bielski, als Vertreter der Bürger aus Schöller weist auf die Widersprüchlichkeiten der vorliegenden Planunterlagen hin. Darüber hinaus befürchtet er, bei einer Reduzierung des derzeit ausgewiesenen Naturschutzgebietes, dass das Gelände zur Eventlocation wird und die Anwohner dadurch zusätzlich belastet werden.

Ein Bürger aus Dornap weist auf die große Bedeutung der Kalkindustrie hin und erläutert, in welchen Bereichen diese benötigt wird und dass sie dringend erhalten bleiben müsse. Er ist selbst ehemaliger Mitarbeiter der Kalkwerke Dornap und merkt an, dass es hier auch um den Erhalt von Arbeitsplätzen geht.

Die Bürger bitten die BV um einen Ortstermin, dieser Bitte kommt Herr Fragemann nach.

Nach diesem TOP wird die Sitzung von 19:35 bis 19:45 unterbrochen.

Abstimmungsergebnis:

Entgegennahme ohne Beschluss.

5

Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 - 2014 Vorlage: VO/0131/10

Die BV Vohwinkel gibt zu der Vorlage folgende Erklärung ab:

Gemeinsame Erklärung aller Parteien der
Bezirksvertretung Wuppertal-Vohwinkel zur Beschlussvorlage
„Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 – 2014“

Die Mitglieder der BV Vohwinkel beschäftigen sich seit Vorlage des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) im November 2009 intensiv mit den seitens der Stadtverwaltung Wuppertal vorgeschlagenen Einsparpotentialen,

Die BV Vohwinkel ist bereit, sich konstruktiv an der Diskussion und ggf. auch an schmerzhaften Entscheidungen zu beteiligen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass wir mit Entscheidungen, die von den Bewohnern unseres Stadtteils als massive Belastung empfunden werden, einen nachhaltigen Beitrag zur finanziellen Gesundung der Stadt leisten. D.h., es ist unbedingt notwendig, dass diese Sparmassnahmen von

- einem Entschuldungsprogramm des Landes für notleidende Städte,
- einer Neuregelung der Finanzierungsstruktur der Kommunen im Gemeindefinanzierungsgesetz NRW,
- der Freistellung notleidender Städte von Beitragszahlungen in den Solidaritätsfond Ost
- und einer höheren Beteiligung des Bundes an der Arbeitslosigkeit (Harz IV – Kosten)

flankiert werden.

Auch die in der heutigen Beschlussvorlage genannten Maßnahmen, die ohne Ratsbeschluss als Geschäfts der laufenden Verwaltung umgesetzt werden können, führen zu weiteren massiven negativen Auswirkungen auf die Bevölkerung. Es bleibt festzustellen, dass die Problematik der finanziellen Abwärtsspirale unserer Stadt durch die vorgeschlagenen Sparmassnahmen nicht beendet sein wird.

Die Parteien der BV Wuppertal – Vohwinkel werden sich weiter intensiv mit den noch vor uns liegenden Problemen, wie vorgeschlagene Schließung des Hallenbades, Schließung des Freibades, beabsichtigte Schließung des Bürgerbüros beschäftigen. Wir werden, gemeinsam mit weiteren Akteuren im Stadtteil versuchen, ggf. durch alternative Betriebsformen, einen Erhalt der Institutionen zu ermöglichen. Einen weiteren Ausverkauf des Stadtteiles darf es nicht geben.

In diesem Sinne unterstützt die BV Vohwinkel die Stadt bei ihren Bemühungen im Rahmen des Aktionsbündnisses „Gegen die Kommunalverschuldung – Essener Erklärung“.

Wuppertal – Vohwinkel, den 10.03.2010

Dieser Tagesordnungspunkt wird am Ende der Sitzung abschließend beraten, hierzu erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 21.00 Uhr bis 21.15 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Entgegennahme ohne Beschluss.

**6 Personalbewirtschaftung in städtischen Einrichtungen im Bezirk Vohwinkel
Vorlage: VO/0134/10**

Die BV Vohwinkel fragt die Verwaltung:

1. Wie viele Mitarbeiter/innen sind in den städt. Jugendeinrichtungen im Bezirk Vohwinkel beschäftigt, und wie viele der Mitarbeiter/innen werden in den nächsten 5 Jahren in den Ruhestand gehen, aufgeschlüsselt nach Einrichtungen?
2. Wie viele Mitarbeiter/innen sind in den beiden Schwimmbädern im Bezirk Vohwinkel beschäftigt, und wie viele der Mitarbeiter/innen werden in den nächsten 5 Jahren in den Ruhestand gehen, aufgeschlüsselt nach Einrichtungen?
3. Wie viele Mitarbeiter/innen sind in der Stadtteilbibliothek und in der Schulbibliothek in der Gesamtschule Hammerstein im Bezirk Vohwinkel beschäftigt, und wie viele der Mitarbeiter/innen werden in den nächsten 5 Jahren in den Ruhestand gehen, aufgeschlüsselt nach Einrichtungen?
4. Wie viele Mitarbeiter/innen sind im Bürgerbüro im Bezirk Vohwinkel beschäftigt, und wie viele der Mitarbeiter/innen werden in den nächsten 5 Jahren in den Ruhestand gehen?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Realschule Blücherstr. in Vohwinkel, Errichtung einer Verteilerküche und einer Mensa
Vorlage: VO/0026/10**

Abstimmungsergebnis:

Entgegennahme ohne Beschluss.

**8 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Vorgesehene Beitragsverfahren im Jahr 2010 -
Vorlage: VO/0088/10**

Herr Brodmann merkt zu dieser Vorlage an, dass bereits in der Vergangenheit von der BV die Bitte geäußert wurde, dass das jeweilige Volumen der Erschließungs- und Straßenbaubeiträge von der Verwaltung angegeben werden sollte.

Abstimmungsergebnis:

Entgegennahme ohne Beschluss.

**9 LKW Autohof (Antrag der CDU)
Vorlage: VO/0221/10**

Herr Brodmann begrüßt den Antrag, bittet aber um die Aufnahme der Prüfung einer Kostenbeteiligung der LKW Halter für die Nutzung von städtischem Parkraum. Dieser Bitte wird zugestimmt.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.03.2010:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob folgende Maßnahmen geeignet und umsetzbar sind, das LKW-Parken im Stadtbereich zu reduzieren bzw. in Gänze zu unterbinden:

1. Ausweisung eines zentralen gesicherten LKW-Parkplatzes
2. Verbundparkplätze auf freien Speditions- bzw. Firmengeländen Bau eines autobahnnahen Autohofs, den auch sonst in Vohwinkel abgestellte LKW's mitnutzen können.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, wie Halter der im Stadtgebiet im öffentlichen Straßenraum abgestellten LKW und LKW-Hängerfahrzeuge in Form einer Jahres-/Monats- oder Tagesgebühr an den für diesen Parkraum der Stadt Wuppertal entstehenden Infrastrukturkosten verursachergerecht beteiligt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10

Antrag Stationsgarten (Antrag SPD/ Bündnis90 / Die Grünen)

Vorlage: VO/0211/10

Frau von Zahn erläutert den Antrag und weist darauf hin, dass durch die PKW eine erhebliche Gefährdung für Kinder ausgeht.

Herr Hundsdörfer bestätigt diese Aussage, Herr Brodmann ergänzt, dass auch für erwachsene Fußgänger eine Gefährdung vorliegt.

Herr Preuß weist darauf hin, dass in einer Fußgängerzone keine Fahrräder erlaubt sind.

Herr Iseke verweist darauf, dass seinerzeit mit den Stimmen von CDU und SPD die Parkplätze (als Versuch) erreicht wurden. Sowohl dort parkende PKW-Halter als auch die ansässigen Geschäftsleute und Ärzte seien nunmehr befragt worden, ob die Parkplätze erforderlich seien. Da diese Parkplätze insbesondere für gehbehinderte Menschen von großer Bedeutung sind, waren die befragten Personen von dem Antrag entsetzt. Eine alternative Zuwegung zu den Parkplätzen scheidet aber aus, so dass aus seiner Sicht die Verwaltung prüfen sollte, wie der Bereich entschärft werden könne.

Herr Preuß merkt an, dass ein Verbot der Zufahrt möglich wäre, hierbei sind Ausnahmen möglich.

Nach Meinung der CDU geht der Antrag am Bürgerwillen vorbei, die Parkplätze seien sinnvoll, lediglich die Zufahrt stelle ein Problem dar.

Aus Sicht von Herrn Schäfer sind die Parkplätze nicht sinnvoll, wenn durch sie ein hohes Verkehrsaufkommen verursacht wird.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.03.2010:

Der am 31.10.2007 gestartete Verkehrsversuch soll durch die u.g. Maßnahmen beendet werden, um die im Bebauungsplan Nr. 955 ursprünglich geplante Fußgängerzone im Bereich Stationsgarten endgültig einzurichten.

1. Entfernung der Markierung und Beschilderung für Stellplätze am Ende der Bewegungsfläche oberhalb der Grünfläche Stationsgarten.
2. Ausschilderung als Fußgängerzone ohne Ausnahmen und Absperrung der Einfahrt im Kurvenbereich auf geeignete Art und Weise.
3. Freigabe einer alternativen Zuwegung für die begrenzte Anzahl freigegebener Stellplätze im Inneren der autofreien Siedlung Stationsgarten.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (CDU und FDP)

11 Freie BV-Mittel

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.03.2010:

Die BV Vohwinkel beschließt, die Ferienfreizeit der Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Empfängnis und St. Ludger in Ungarn für Jugendliche mit 500 € zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme (FDP)

12 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

Vom 07. bis 21. 05.2010 findet im Bahnhof Vohwinkel eine Ausstellung „Sonderzüge in den Tod“ – Die Deportation mit der Deutschen Reichsbahn statt.

In der Lettow-Vorbeck-Str. wird das Halteverbot vor den Häusern 48-54 aufgehoben, hierdurch entstehen 5 Parkplätze.

Die Antwort der Verwaltung zur Anfrage „Straßenpatenschaften“ liegt vor.

Die Verkehrslenkung ist bereits mit dem Thema „Versetzung eines Verkehrsschildes auf dem Westring in Höhe der Brücke über der Trasse der ehemaligen Korkenzieherbahn“ befasst.

Herr Iseke bittet, folgende Anfrage an die Verwaltung zu richten:

Die Turnhalle Yorckstraße sollte mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket restauriert werden. Diese Mittel stehen nunmehr nicht mehr zur Verfügung. Das GMW wird gebeten, zu prüfen, ob andere Finanzierungsmöglichkeiten bestehen und

mitteilen, was in der Folge passieren wird.

Diese Anfrage wird von allen Mitgliedern der BV Vohwinkel unterstützt.

Heiner Fragemann
Bezirksbürgermeister

Nicole Schey
Schriftführer/in